



Auswertung Kennzahlen 2024

Gemeinde Bliesdorf

Übersicht

Folgende Berechnungen von Kennzahlen zu Produkten aus dem Haushalt der Gemeinde Bliesdorf wurden durchgeführt:

Produkt	Bezeichnung	Kennzahl
11100	Gemeindeorgane	Aufwandsentschädigung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner
54100	Gemeindestraßen	Straßenbeleuchtung: Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km
55100	Öffentliche Grünflächen	Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m ²
57301	Dorfgemeinschaftshäuser	Bewirtschaftungsaufwand pro m ²
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen A je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen B je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gewerbsteueraufkommen je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner
61200	Allgemeine Finanzwirtschaft	Pro – Kopf - Verschuldung

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Gemeindeorgane

Produktnummer 11100 Gemeindeorgane
Bezeichnung **Aufwendungen nach Entschädigungssatzung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen des Sachkontos 542120 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 542120	Einwohnerzahl	Aufwendungen nach Entschädigungssatzung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	21.370,00 €	1.290	16,57 €/EW	18,71 €/EW
2023	20.577,00 €	1.321	15,58 €/EW	18,59 €/EW
2024	20.956,00 €	1.411	14,85 €/EW	17,86 €/EW
	-379,00 € ↑	90 ↑	0,72 €/EW ↓	

Anzahl der Sitzungen

2022: 9 GV-Sitzungen, 1 Einwohnerversammlung
2023: 9 GV-Sitzungen
2024: 9 GV-Sitzungen, 2 Einwohnerversammlung

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung 2024 sind im Vergleich zu 2023 um 379 € gestiegen.

3 Gemeinden sind nicht im Vergleichsportal „Aufwandsentschädigung GV“ enthalten.

Es sind hier keine direkt beeinflussbaren Faktoren vorhanden, deshalb verzichten einige Gemeindevertretungen auf diese Kennzahl.

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung liegen unter dem Durchschnitt der Gemeinden, da die Zahlungen der Aufwandsentschädigung in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich gehandhabt werden. Es spielt die Anzahl der Mitglieder eine Rolle sowie die Anzahl der Sitzungen im Jahr. Nicht jede Gemeinde hat die Zahlung von Sitzungsgeld in der Entschädigungssatzung enthalten.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Gemeindestraßen

Produktnummer 54100 Gemeindestraßen und Anlagen
Kostenträger 5410006 Straßenbeleuchtung, Unterhaltung und Energiekosten
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 522, 523, 527 und 571 zum 31.12.2024 / die Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen

	Kontenart 522, 523, 527 und 571	Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen	Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten	Durchschnitt der Gemeinden
2022	31.199,08 €	11,600 km	2.689,58 €/km	2.267,25 €/km
2023	25.734,49 €	11,600 km	2.218,49 €/km	2.450,35 €/km
2024	33.120,55 €	11,600 km	2.855,22 €/km	2.386,35 €/km
	-7.386,06 € ↑	/	-636,73 €/km ↑	

Die Kennzahl dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Reparaturaufwand, Energieverbrauch, Preiserhöhung).

Insgesamt sind die Bewirtschaftungskosten um 7.386,06 € von 2023 zu 2024 gestiegen. Grund dafür sind die um 14.207,99 € gestiegenen Kosten für Unterhaltung, vor allem durch den Austausch von 10 Leuchten in der Rotdornstraße für 9.447,53 €. Die Energiekosten haben sich nachdem sie im Vorjahr stark angestiegen sind, wieder verringert, um 6.821,93 €.

Ab 2020 entstehen keine Mietkosten für Lichtpunkte. Grund dafür ist, dass die Lichtpunkte von der edis gestellt wurden. Die Gemeinde mietet Lichtpunkte mit Option zur Übernahme nach Ablauf des Vertrages. Die Verträge sind abgelaufen, somit sind die Lichtpunkte in das Eigentum der Gemeinde übergegangen.

Die Gemeinde Bliesdorf liegt mit dieser Kennzahl über dem Durchschnitt im Vergleich zu den Gemeinden.

Übersicht Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung

5410006 Straßenbeleuchtung Unterhaltung, Energiekosten

Auszug Kontenplan

Sachkonto	Name	2022	2023	2024
522140	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	9.007,98 €	4.000,60 €	18.208,59 €
523110	Mieten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
527122	Energieverbrauch für Betriebszwecke	12.295,90 €	19.051,72 €	12.229,79 €
571122	AfA a. Infrastrukturvermögen	<u>9.895,20 €</u>	<u>2.682,17 €</u>	<u>2.682,17 €</u>
		<u>31.199,08 €</u>	<u>25.734,49 €</u>	<u>33.120,55 €</u>

Bemerkung

Nachtabstaltung: nein
Leuchtpunktdichte pro km Anlagenlänge: hoch

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen kommunale Grünflächen

Produktnummer	55100 Öffentliche Grünflächen
Bezeichnung	Gesambewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m²
Einheit	€ / m ²
Berechnungsregel	alle Aufwendungen der Kontenart 522 zum 31.12.24 (abzüglich relevanter Erträge) / bearbeitete Fläche

	Grünflächen in m²	Gesamtaufwand in €	Gesamtaufwand in € pro m²	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	182.279,00	128.586,17	0,71	0,69
2023	182.279,00	161.230,12	0,88	0,95
2024	182.279,00	191.081,88	1,05	1,01
	/	29.851,76 ↑	0,16 ↑	

Die Kennzahl „Bewirtschaftungsaufwand pro Quadratmeter“ dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Verbrauch, Preiserhöhung) und dem Vergleich zu anderen Gemeinden.

Ziel: Kostenoptimierung bei der Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen

Die Gesamtbewirtschaftungskosten sind in der Gemeinde Bliesdorf von 2024 zu 2023 um 29.851,76 € gestiegen. Hier sind jedoch die Anschaffungskosten für den PKW Cenntro LS 200 in Höhe von 14.049,50 €, der Bodenplatte für den PKW MOL-BD 14 (1.088,85 €) und unter anderem der 10 Abfallbehälter a 643,26 € enthalten.

Die Kosten im Bereich Personal sind im Vergleich zum Vorjahr um 20.341,54 € gestiegen. Grund hierfür sind vor allem Tarifierhöhungen.

Im Bereich der sonstigen Kosten sind die Aufwendungen von 2023 zu 2024 um 6.199,31 € gesunken, vor allem bei der Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgeständen, dem Aufwand für Dienst- und Schutzkleidung und dem Aufwand für Saat- und Pflanzgut.

Die Reparaturkosten der Fahrzeuge sind ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr gesunken, um 6.131,92 €.

Einen Anstieg der Aufwendungen gibt es bei den Zuschüssen an die Arbeitsinitiative Letschin in Höhe von 1.671,68 €, weil lt. Vereinbarung ab Mai 2024 neben dem bisherigen Zuschuss (235,40 €/Mo) eine Zuschusserhöhung um 208,96 €/Mo gezahlt wurde.

Die Gemeinde Bliesdorf liegt 2024 in den Bewirtschaftungskosten für Grünflächen leicht über dem Durchschnitt zu den anderen Gemeinden.

Kostenträger	551.00.00	Grünflächenpflege, Unterhaltung und Bewirtschaftung			
	551.00.01	Pflege durch Dienstleister			
	551.00.02	Zuschüsse an Sonstige			
	551.00.03	Fahrzeughaltung / Kraftstoffe			
Größe der gepflegten Flächen in m ² (Verkehrsgrün, Sportplätze, Spielplätze)					
Bliesdorf		119.411			
Kunersdorf		53.902			
Metzdorf		8.966			
Gesamtfläche		<u>182.279</u>			
<u>Aufwand</u>					
Sachkonto				2023	2024
1.Sonstige Kosten			Aufwand	Aufwand	
522123	Unterhaltung Grünflächen		0,00 €	289,58 €	
522290	Unterh.v.sonst.Geräten,Ausst.u.Ausrüstungsgeg.		2.454,69 €	753,63 €	
523110	Mieten		328,75 €	0,00 €	
524122	Strom		138,54 €	255,68 €	
526120	Dienst- und Schutzkleidung		1.252,01 €	136,98 €	
527191	Saat- und Pflanzgut		3.592,29 €	0,00 €	
543140	Ansch.geringsfüg.Wirtsch.güter unter 150,-€ nicht Inventar		79,09 €	210,19 €	
Summe			<u>7.845,37 €</u>	<u>1.646,06 €</u>	
2.Technikkosten			Aufwand	Aufwand	
525110	Wartung u.Instandsetzung Kfz		12.555,89 €	6.423,97 €	
525120	Kraftstoffe		3.718,74 €	2.755,83 €	
525140	Sonstige Kfz-Kosten		139,85 €	404,00 €	
543141	Ansch.geringsfüg.Wirtsch.güter unter 150,-€		616,99 €	24,61 €	
71111	Anschaffung PKW Cenntro LS 200 Cargo (14.049,50 €) und eine Bodenplatte für den MOL-BD 14 (1.088,85 €)			15.138,35 €	
082201	Anschaffg.GWG (2024: Freischneider und 10 Abfallbehälter aus Stahl a 643,26 €)		1.887,86 €	6.681,55 €	
Summe			<u>18.919,33 €</u>	<u>31.428,31 €</u>	
3.Personalkosten			Aufwand	Aufwand	
509999	Gesamtaufwand		<u>120.931,25 €</u>	<u>141.272,79 €</u>	
4.Zuschüsse an Sonstige			Aufwand	Aufwand	
531820	Zuschuss MAE		<u>2.824,80 €</u>	<u>4.496,48 €</u>	
5.Pflege durch Fremdfirmen			Aufwand	Aufwand	
522123	Dienstleistungsvertrag KT 551.00.01		<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	
Gesamtsumme ohne Abschreibungen:			150.520,75 €	178.843,64 €	
Abschreibungen (SK 579999):			10.709,37 €	12.238,24 €	
Gesamtsumme mit Abschreibungen:			161.230,12 €	191.081,88 €	

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Dorfgemeinschaftshäuser

Produktnummer 57301 Dorfgemeinschaftshäuser
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand pro m²**
Einheit € / m²

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 52/54 (abzüglich relevanter Erträge) zum 31.12.24 / Bruttogrundfläche

2022	Kunersdorf	5730106	1.112,54	74	*	15,03	12,46
2023	Kunersdorf	5730107	2.423,04	74	*	32,74	13,96
2024	Kunersdorf	5730107	1.259,72	74	*	17,02	20,55
			1.163,32 ↓			15,72 ↓	

2022	Metzdorf	5730125	823,72	150		5,49	12,46
2023	Metzdorf	5730126	888,54	150		5,92	13,96
2024	Metzdorf	5730126	1.290,21	150		8,60	20,55
			401,67 ↑			2,68 ↑	

2022	Vevais	5730121	3.299,78	109		30,20	12,46
2023	Vevais	5730122	6.170,82	109		56,47	13,96
2024	Vevais	5730122	9.140,12	109		83,65	20,55
			2.969,30 ↑			27,17 ↑	

* Die Berechnung der Bruttogrundfläche erfolgte nach dem Verteilungsschlüssel der angefallenen Bewirtschaftungskosten (80% Amt, 20% Gemeinde), sodass 20% der Gesamtfläche als Ansatz dient.

Die Bewirtschaftungskosten des **Gemeinschaftshauses Kunersdorf** werden über einen festgelegten Schlüssel für die Gemeinde ermittelt, deshalb lassen sich keine konkreten Veränderungen im Einzelnen ablesen. Steigen die Gesamtbewirtschaftungskosten, so erhöht sich auch der Anteil der Gemeinde und umgekehrt. Er beträgt in 2024 1.156,40 €. In 2024 wurden keine Unterhaltungsaufwendungen Grundstücke verbucht, hingegen in 2023 der Anteil der Gemeinde an der neuen Blitzschutzanlage verbucht wurde.

Für das **Gemeindehaus Metzdorf** ist eine Steigerung der Bewirtschaftungskosten von 2023 zu 2024 um 401,67 € zu verzeichnen. Unter anderem ist der Aufwand Strom ist um 124,20 gestiegen und die Wasserkosten um 68,37 €.

Die Bewirtschaftungskosten des **Mehrzweckgebäudes Vevais** sind um 2.969,30 € gestiegen, vor allem verursacht durch die Heizkosten, welche in 2024 um 3.948,57 höher sind als in 2023, weil sich in 2023 vor allem die Gaspreisbremse kostensenkend ausgewirkt hat. Die Unterhaltungsaufwendungen Grundstücke sind um 1.796,83 € gesunken. In 2024 wurden Anschaffungen für die Küchenausstattung in Höhe von 852,99 € getätigt. (Pumpkannen, Geschirr, Besteck, Kaffeemaschinen)

Gemeinschaftshaus Kunersdorf - KT 573.01.06		2023	2024
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
521110	Unterhaltung der Grundstücke	2.250,85 €	0,00 €
524115	Öffentliche Abgaben	0,00 €	0,00 €
524121	Heizkosten	*2	*2
524122	Strom	*2	*2
524123	Wasser	*2	*2
524140	Gebäudeversicherungen	98,45 €	103,32 €
524190	Sonstige Gebäudekosten	21,72 €	1.156,40 €
Summe:		2.371,02 €	1.259,72 €

*2 Es erfolgte am Jahresende eine Abrechnung der Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Müll) gegenüber der Feuerwehr. Aus diesem Grund werden die Ausgaben nicht einzeln in den speziellen Sachkonten gebucht, sondern zusammengefasst im Sachkonto „Sonstige Gebäudekosten“. Ab 2023 wurde die Vereinbarung zwischen Amt und Gemeinde geändert.

Gemeindehaus/Jugendclub Metzdorf - KT 573.01.25		2023	2024
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
521110	Unterhaltung Grundstücke	68,10 €	113,52 €
524122	Strom	509,00 €	633,20 €
524123	Wasser	139,98 €	208,35 €
524124	Müllentsorgung	54,21 €	84,76 €
524140	Gebäudeversicherungen	117,25 €	137,48 €
543109	Sachverständigenkosten, Honorare		111,01 €
543140	Ansch. Geringstfüg- W.güter(nicht inventar.)<150 €		1,89 €
Summe:		888,54 €	1.290,21 €

Mehrzweckgebäude Vevais - KT 573.01.21		2023	2024
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
441130	Betriebskosten	0,00 €	0,00 €
521110	Unterhaltung Grundstücke	1.807,97 €	11,14 €
524121	Heizkosten	3.136,11 €	7.084,68 €
524122	Strom	498,78 €	467,87 €
524123	Wasser	229,30 €	176,06 €
524124	Müllentsorgung	124,14 €	73,64 €
524130	Hausreinigungskosten	0,00 €	0,00 €
524140	Gebäudeversicherungen	374,52 €	397,08 €
543109	Sachverständigenkosten, Honorare		76,66 €
543140	Ansch.geringstfüg.W.güter(nicht inventar.)<150 €	78,92 €	852,99 €
Summe:		6.170,82 €	9.140,12 €

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 402100 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 402100	Einwohnerzahl	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	235.940 €	1.290	182,90 €/EW	267,21 €/EW
2023	249.676 €	1.321	189,01 €/EW	281,30 €/EW
2024	283.743 €	1.411	201,09 €/EW	314,29 €/EW
	34.067 € ↑	90 ↑	12,09 €/EW ↑	

Die Kennzahl ist abhängig vom Aufkommen an der Einkommensteuer der Gemeinde innerhalb der jeweiligen Höchstbetragsgrenze. Hier spielt die Einkommen Struktur der Einwohner und die gesamtwirtschaftliche Situation (z.B. Schmälerung der Bemessungsgrundlage durch Arbeitslosigkeit, Anzahl der Beschäftigten usw.) eine Rolle.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich 2024 im Vergleich zu 2023 um 34.067 € erhöht Dadurch ergibt sich eine Steigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer je Einwohner von 12,09 €/EW.

Berechnung

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des Landes Brandenburg x Gemeindeschlüsselzahl = Anteil der Gemeinde am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

2022: 1.064.709.637 € x 0,0002216 = 235.940 €

2023: 1.126.698.371 € x 0,0002216 = 249.676 €

2024: 1.214.133.357 € x 0,0002337 = 283.743 €

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen A je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401100 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 401100	Einwohnerzahl	Grundsteueraufkommen A	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	30.407,20 €	1.290	23,57 €/EW	35,29 €/EW
2023	31.647,35 €	1.321	23,96 €/EW	41,16 €/EW
2024	24.045,63 €	1.411	17,04 €/EW	33,21 €/EW
	-7.601,72 € ↓	90 ↑	-6,92 €/EW ↓	

Hebesatz 2022: 320 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2023: 320 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2024: 320 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen A (land- und forstwirtschaftliche Grundbesitz) je Einwohner gibt einen Hinweis auf die landwirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Flächen durch Wirtschaftsunternehmen.

Das Grundsteueraufkommen A im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 7.601,72 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 90 Einwohner gestiegen.

Das Grundsteueraufkommen A je Einwohner liegt unter dem Durchschnitt der Gemeinden. Das deutet daraufhin, dass Bliesdorf im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden eine geringere Anzahl an land- und forstwirtschaftliche Flurstücke besitzt bzw. die Anmeldung der bewirtschafteten Flächen jährlich unterschiedlich ist.

Erläuterung

Die Grundsteuer A ist im Wesentlichen abhängig von der Festsetzung des Ersatzwirtschaftswertes durch das Finanzamt. Der Festzusetzende Grundsteuer-Messbetrag wird ermittelt auf der Grundlage von Anmeldungen der wirtschaftlichen Betätigung der Betriebe. Dieser Messbetrag wird mit dem beschlossenen Hebesatz der Gemeinden multipliziert.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen B je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401200 zum 31.12.2024 / Einwohner der Gemeinde

	Sachkonto 401200	Einwohnerzahl	Grundsteueraufkommen B	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	111.551,61 €	1.290	86,47 €/EW	85,52 €/EW
2023	116.287,54 €	1.321	88,03 €/EW	86,09 €/EW
2024	117.584,24 €	1.411	83,33 €/EW	85,03 €/EW
	1.296,70 € ↑	90 ↑	-4,70 €/EW ↓	

Hebesatz 2022: 395 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2023: 395 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2024: 395 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen B (Haus- und Hofgrundstücke, sowie Bauland) je Einwohner gibt einen Hinweis auf den Steueranteil der Bürger und Wirtschaftsunternehmen für den genutzten Grund und Boden sowie Gebäudemasse für Wohn- und Geschäftszwecke aller Baulandflächen.

Das Grundsteueraufkommen B im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 1.296,45 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 90 Einwohner gestiegen.

Das Grundsteueraufkommen B je Einwohner liegt leicht unter dem Durchschnitt der Gemeinden. Das kann darauf hindeuten, dass die Gemeinde im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden weniger Haus- und Hofgrundstücke sowie Bauland besitzt.

Erläuterung

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von der Bemessungsgrundlage des festgesetzten Einheitswertes. Der Einheitswert wurde vom zuständigen Finanzamt auf Grundlage von Anmeldungen festgesetzt. Des Weiteren wird die Ersatzbemessung für Grundstücke vorgenommen, die keinen Einheitswert als Grundlage haben. Der vom Finanzamt festgesetzte Steuer- Messbetrag wird zu Grunde gelegt, um den zu zahlenden Grundsteuerbetrag zu ermitteln. Hier wird der beschlossene Hebesatz der Gemeinde mit dem Grundsteuer- Messbetrag multipliziert.

Allgemeine Hinweise

Jährliche Abweichungen können entstehen durch:

Die Ersatzbemessung (wenn kein Einheitswert vom Finanzamt vorliegt) wird in Abständen vom Steueramt der Amtsverwaltung überprüft. Es werden sämtliche Veränderungen erfragt und somit ein neuer Ersatzbemessungsbetrag festgesetzt.

Es kann aber auch Korrekturen nach unten geben, wenn aus Bauland Ackerfläche wird, oder ein marodes Haus zu hoch bewertet wurde.

Weiterhin kann nach Erwerb und Bau ein Wohnhaus 4 Jahre zurück veranlagt werden, d.h. in dem Jahr wird die 4-fache Summe der Grundsteuer B eingenommen.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Gewerbesteueraufkommen je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401300 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 401300	Einwohnerzahl	Gewerbesteueraufkommen	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	271.417,00 €	1.290	210,40 €/EW	113,06 €/EW
2023	417.125,00 €	1.321	315,76 €/EW	798,49 €/EW
2024	877.497,00 €	1.411	621,90 €/EW	473,24 €/EW
	460.372,00 € ↑	90 ↑	306,13 €/EW ↑	

Hebesatz 2022: 310 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2023: 310 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2024: 310 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Das Gewerbesteueraufkommen je Einwohner gibt einen Hinweis auf die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde.

Das Gewerbesteueraufkommen im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 460.372,00 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 90 Einwohner gestiegen.

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von Veränderungen im Unternehmensbereich. Ursache für eine Steigung des Gewerbesteueraufkommens kann allgemein durch Ertragsmehrung, konjunkturelle Ursachen oder Zuwanderungen von Gewerbetrieben verursacht werden.

Allgemeine Hinweise

Die Gewerbesteuer kann man in zwei Schritten ermitteln:

1. Berechnungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Dieser ist der nach den Vorschriften des EStG oder Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb. Er wird gemäß den Vorschriften des GewStG korrigiert (der Gesetzgeber sieht zahlreiche Hinzurechnungen oder Kürzungen vor). Zu beachten ist, dass der Gesetzgeber unterschiedliche Berechnungsverfahren (v.a. die Gewährung eines Freibetrags) für Einzelunternehmer und Personengesellschaften (z.B. KG, OHG) einerseits und Kapitalgesellschaften andererseits vorsieht. Allerdings beträgt die Steuermesszahl seit der Unternehmenssteuerreform einheitlich 3,5 %. Das Finanzamt berechnet damit den Gewerbesteuermessbetrag, rundet ihn auf volle 100 € ab und erlässt einen Gewerbesteuermessbescheid.
2. Die Gemeinde ermittelt die Gewerbesteuer und setzt diese durch Gewerbesteuerbescheid fest. Unterschiede entstehen erst durch die Anwendung eines von der Gemeinde festgelegten Hebesatzes auf den Steuermessbetrag:
$$\text{Steuermessbetrag} \times \text{Hebesatz der jeweiligen Gemeinde} = \text{Gewerbesteuer}$$

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 411110 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 411110	Einwohnerzahl	Allgemeine Schlüsselzuweisung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	849.446 €	1.290	658,49 €/EW	636,03 €/EW
2023	1.096.125 €	1.321	829,77 €/EW	743,47 €/EW
2024	1.139.772 €	1.411	807,78 €/EW	775,93 €/EW
	43.647 € ↑	90 ↑	-21,99 €/EW ↓	

Die allgemeine Schlüsselzuweisung 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 43.647 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 90 Einwohner gestiegen.

Berechnung Bsp. 2024

- Zur Verfügung stehende allgemeine Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2024: 1.598.964.700 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl; davon 75 %

2024: 1.053.605 € → davon 93,0175 v.H. = 980.037 € (zzgl. 159.735 € Schlüsselzuweisung Plus)

Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit. Diese Mittel stehen den Gemeinden zur freien Verfügung und sichern damit den Selbstverwaltungsfreiraum. Die Schlüsselzuweisungen sind deshalb die bedeutsamste Einnahme der Kommunen aus dem Finanzausgleich; sie ergänzen und kompensieren die eigenen Steuereinnahmen.

Mit dem Begriff "Schlüsselzuweisungen" wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Mittel über einen pauschalen Schlüssel verteilt werden. Dabei wird der normierte Finanzbedarf einer Kommune mit der Steuer- bzw. Umlagekraft verglichen. Wird ein Fehlbetrag ermittelt, so wird dieser anteilig bei den Gemeinden mit 75 Prozent und bei den Landkreisen mit 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Summe des Sachkontos 411120 und 531200 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 231106 und 531200	Einwohnerzahl	Investive Schlüsselzuweisung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	63.183 €	1.290	48,98 €/EW	46,23 €/EW
2023	71.905 €	1.321	54,43 €/EW	53,63 €/EW
2024	73.569 €	1.411	52,14 €/EW	50,83 €/EW
	1.664 € ↑	90 ↑	-2,29 €/EW ↓	

Die investive Schlüsselzuweisung 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 1.664 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl ist im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 um 90 gestiegen.

Der Abfall in Höhe von 2,29 €/EW ist u.a. auf die Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl der Gemeinde zurückzuführen. Den Anteil der investiven Schlüsselzuweisung an der Gesamtschlüsselzuweisung je Einwohner legt das Land Brandenburg jährlich fest.

Berechnung Bsp. 2024

- Zur Verfügung stehende investive Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg
2024: 154.386.100 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl; davon 75 %
2024: 1.053.605 € → davon 6,9825 % = 73.568 €

Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit.

Mit den investiven Schlüsselzuweisungen soll eine ausreichende Liquidität zur Eigenfinanzierung bzw. Komplementärfinanzierung investiver Maßnahmen im Bereich der kommunalen Infrastruktur gesichert werden. Ihr Einsatz soll sich auf Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung konzentrieren, wie z. B. Straßenbau, Schulhausbau, Stadt- und Dorferneuerung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft sowie Brand- und Katastrophenschutz.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft
Bezeichnung **Pro-Kopf-Verschuldung**
Einheit € / Einwohner
Berechnungsregel Verbindlichkeiten / Einwohner

	Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung	Durchschnitt der Gemeinden
2022	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	87.500,00 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	87.500,00 €	1.290 EW	67,83 €/EW	270,72 €/EW
2023	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	67.500,00 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	67.500,00 €	1.321 EW	51,10 €/EW	244,55 €/EW
2024	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	847.500,00 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	847.500,00 €	1.411 EW	600,64 €/EW	336,14 €/EW
		780.000,00 € ↑	90 EW ↑	-549,54 € ↑	

In 2024 wurde ein neues Darlehen in Höhe von 800.000 € bei der Deutschen Kreditbank AG zur Finanzierung von Investitionen (OD Bliesdorf) aufgenommen. Von 2023 zu 2024 sind damit die Verbindlichkeiten um 780.000 € gestiegen. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist von 2023 bis 2024 um 549,54 €/EW auf 600,64 €/EW gestiegen und liegt damit weit über dem Durchschnitt der Gemeinden.